

# Dresdner Leih- und Credit-Anstalt,

## Wilsdruffer Strasse No. 28 III.

gewährt Darlehne in jeder Betragshöhe auf Pfänder aller Art.  
 Dieselbe nimmt Capitaleinlagen zur Verzinsung an  
 mit 6 % bei sofortiger Kündigung,  
 = 7 % = 3monatlicher =  
 = 8 % = 6 = =  
 = 9 % = 12 = =

**Capitaleinlagen** mit sofortiger Kündigung dürfen die Höhe von 200 Thaler nicht übersteigen.  
 Die diesjährige Controle resp. Umtausch der Einlagebücher ist bis 1. April bei der Cassé der Anstalt zu bewirken.  
 Eine schon öfters an die Anstalt gerichtete Anfrage hinsichtlich des hohen Zinsfußes, den dieselbe ihren Einlegern gewährt, findet in Nachstehendem wohl die beste Beantwortung.

Die Dresdner Leih- und Creditanstalt beleihet alle Pfänder, soweit nicht besonderes vereinbart wird, monatlich, gestattet jedoch, falls dieselben nicht dem Verderben oder der Veränderung unterliegen, beliebige Prolongationen und giebt, wenn die Einlösung oder Prolongation nach Verfall länger als 3 Monate unterbleibt, die verlassenen Pfänder dem Rathsauctionator Breitfeldt zur Versteigerung. Die Berechnung des Zinsfußes auf Pfänder beläuft sich auf 1 Agr. pro Thaler und Monat, welcher Satz jedoch bei großen Lombarden sich auf  $\frac{2}{3}$  reducirt, so daß sich etwa 26—30 % Gewinn pro Jahr herausstellen, von welchen 8, resp. 9 % an Capitaleinlagezinsen zu zahlen sind, der weitere Rest von circa 18—20 % aber der Anstalt verbleibt. Die Pfänder selbst werden von sachverständigen Taxatoren abgeschätzt und mit  $\frac{2}{3}$  der Taxe beliehen. Wechsel- und Hypothekengeschäfte dagegen liegen außer dem Wirkungsbereiche der Anstalt.

Dresdner Leih- und Credit-Anstalt.  
 Ed. Schaufuss.

## Bekanntmachung.

Um in der Ausführung meiner neuen Unternehmungen in Wien nicht behindert zu sein, muß ich mein Waarenlager von ca. 30,000 Thalern völlig räumen.

Es wird Alles zu und unter dem Kostenpreise verkauft und hat sich daher noch nie eine so günstige Gelegenheit zum Einlauf von **Leinwand, Bettzeug, Cattun, Kleiderstoffe, Tuch und Buckskin**, überhaupt **allerhand Schnittwaare** geboten.

Das Geschäft ist aus freier Hand zu verkaufen und ist nur die Uebernahme des Waarenlagers Bedingung. Auf alles Weitere verzichte ich.

Falls ein Verkauf im Ganzen nicht zu Stande kommt, sind nach Räumung des Lagers 12 feste Regale, 6 gute Labentafeln, ein feuerfester Cassaschrank, sowie alle andern Geschäftsmobilen billig zu verkaufen.

Es übersehe Niemand diese Gelegenheit, welche sich vielleicht nie wieder bietet, zu benutzen.

**Dresden**  
 Freiburger Platz No. 21b. und 21c.  
**Robert Bernhardt.**

## Neueste Erfindung.

Die von Sr. Maj. dem Kaiser von Oestreich laut Reskript Nr. 18024 mit einem ausschl. Privilegium bevorzugte  
 1908

## Politur-Composition

ist äußerst beachtenswerth für Tischler, Drechsler und Holzarbeiter zum Fertigpoliren von neuen Möbeln und für Private zc. zum Aufpoliren von alten und abgetandenen, oder solchen Möbeln, wo das Oel hervortritt. — Durch diese Composition wird das zeitraubende und kostspielige Fertigpoliren durch Spiritus gänzlich beseitigt, da durch Anwendung einiger Tropfen in wenig Minuten ein Tisch oder Kasten fertig polirt ist; und kann bei einem mit dieser Composition polirten Gegenstand das Oel nie hervortreten. Alte und abgestandene Möbel können durch einfaches Reiben mittelst eines befeuchteten Leinwandlappens überpolirt werden und erhalten einen Hochglanz, welcher durch das Poliren mit Spiritus nie erzielt werden kann. Mit einem Fläschchen dieser Composition kann Jedermann in einigen Stunden eine Zimmereinrichtung renoviren. — Daher für jeden Haushalt nützlich.

Haupt-Versendungs-Depot bei **F. Müller** in **Wien** VI. Bezirk, Hirschengasse 8, wohin die schriftlichen Aufträge erbeten, und gegen Einsendung des Betrages (da bei Versendungen nach dem Auslande Postnachnahme nicht möglich ist) umgehend effectuirt werden.

Preis: 1 Flacon (mit Belehrung) 15 Sgr. — 1 Duß. Flacons 4 $\frac{1}{2}$  Thlr.

Weniger wie 2 Flacons können nicht versendet werden.

**Aviso!!** Da bei richtiger Anwendung dieser Composition solche Vortheile erzielt werden, daß die bis jetzt übliche Art des Polirens bald ganz dieser neuen praktischen und billigen Erfindung weichen muß, so ersucht man das P. T. Publikum sich durch einen Probeversuch davon zu überzeugen, und weist auf die zeitweise in diesen Blättern veröffentlichten Zeugnisse und Belobungen hin. Niederlagen werden überall errichtet.

## Kalk.

Besten Bau- und Düngekalk empfiehlt zu billigsten Preisen.

Kalkwerk Dreikönigschacht bei Tharandt.